

In vitro Larvenaufzucht

Diese Methode ermöglicht es, die Auswirkungen immunsuprimierender Faktoren oder Stressoren, wie z.B. Insektiziden, Bakterien usw. auf die Entwicklung der Bienenlarven unter kontrollierten Laborbedingungen zu testen.

Dabei werden Larven direkt nach dem Schlupf aus dem Ei (L1-Stadium) einer Brutwabe entnommen und in 24-Wellplatten auf künstlicher Larvendiät mit 48stündigen Umlarvintervallen aufgezogen.



Kontrollierte Laborbedingungen, wie Versuchszeitraum, Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Larvendiätzusammensetzung sind maßgeblich für eine Vergleichbarkeit mit einer stets parallel laufenden Kontrollgruppe, die den zu testenden Stressoren nicht ausgesetzt ist.



Es können dabei Parameter, wie Überlebensdauer, Entwicklungsverzögerungen z.B. anhand des Verpuppungszeitpunktes, Beweglichkeit und Größe, sowie evtl. Darmvolumina ausgewertet werden.

Versuchsschema

